

Jesus Christus lebt - KiGo 10 - 14

Hiddenhausen. Vor dem Altar in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Hiddenhausen standen am 28. April 2019 zwei große Bilder: Ein Sackgassenschild und ein Bild mit einem Kreuz.

Gleich zu Beginn des Gottesdienstes sagte der Bezirksälteste Michael Block, Bezug nehmend auf das Bibelwort aus 1. Korinther 15,14:

Nicht an die Auferstehung Jesu zu glauben,

- das ist wie eine Sackgasse,
- das ist ein Glaube ohne Zukunftsperspektive,
- da gibt es kein Wiedersehen in der Ewigkeit,
- da gibt es keine Sündenvergebung.

Aber Jesus lebt!

- Es gibt Zukunftshoffnung auf ein ewiges Leben,
- es gibt Vergebung der Sünden, denn Jesus hat den Tod besiegt.

Wo erlebst du Jesus? fragte er alle Gottesdienstteilnehmer und gab auch gleich die Antwort: "Wir können Glaubenserlebnisse haben, zum Beispiel Gebetserhörungen."

Gott um Hilfe zu bitten und dann Hilfe zu erfahren, das tut gut. Es tut gut davon zu hören, dass Geschwister Gebetserhörungen haben. Dann ist es wichtig darüber zu sprechen. Dann gibt es keine Sackgasse, sondern es entsteht Osterfreude.

In der Copredigt machte Evangelist Dirk Pfau noch einmal sehr deutlich, dass Gott allmächtig ist und Leben geben kann, wann, wo und wie oft er will. "Wir können darüber immer wieder staunen und glauben ganz fest: Jesus lebt!"

Der Bezirksälteste forderte am Ende des Gottesdienstes alle Erwachsenen auf: Achtet darauf, dass unsere Kinder uns glauben können, und er versicherte den Kindern: So wie ihr euren Eltern vertrauen könnt, so könnt ihr auch Gott vertrauen.

Betet um diesen Glauben, dann ist der Glaube keine Sackgasse, sondern der Weg zum Ziel. Die Wiedersehensfreude mit Jesus in seinem Reich wird dann riesengroß sein!

Nach dem Gottesdienst wurden die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden verabschiedet. Alle erhielten neben vielen guten Wünschen eine wunderschöne Rose mit einem Spruchband, auf dem das Motto des Gottesdienstes stand:

Jesus Christus lebt! Ich glaube es! Es lohnt sich!

7. Mai 2019

Text: KiGo Team

Fotos: Ursel Jäger

